

## „SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT: LADENHÜTER ODER ZUKUNFTSMODELL“

Die Salzburger Tafel lädt Sie herzlich zum Vortrag von Dr. Johannes Ditz ein.

**Termin:** Dienstag, 18. Mai 2010, um 19.30 Uhr

**Ort:** Salzburger Wirtschaftskammer  
Plenarsaal im Erdgeschoß  
Julius Raab Platz 1, 5020 Salzburg

Parkmöglichkeiten in der Mirabell- und WIFI-Parkgarage



Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten a.D.  
Präsident des Zentrums für Soziale Marktwirtschaft –  
Julius Raab Stiftung

### DIE SALZBURGER TAFEL.

Wir agieren als unabhängiger, gemeinnütziger Verein für sozialen Transfer in Salzburg und Umgebung. Wir transportieren Werte – materielle und geistige.

Materielle Werte (Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs) werden von ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern von dort abgeholt, wo Überfluss besteht und dorthin gebracht, wo Mangel herrscht. Geistige Werte, die das Fundament der Tafelidee bilden, werden durch unser Tun gelebt und in unseren Veranstaltungen kommuniziert.

### HERZLICHEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:



Salzburger Tafel  
Verein für sozialen Transfer  
Fischbachstr. 43  
A-5020 Salzburg

info@salzburgertafel.at  
www.salzburgertafel.at



**WERTE HABEN ZUKUNFT.  
WERTE BRINGEN ERFOLG.**

EINLADUNG ZUM SALZBURGER TAFEL FRÜHLING  
MIT VORTRAG VON DR. JOHANNES DITZ  
Dienstag, 18. Mai 2010, 19.30 Uhr

**Beginn 19.30 Uhr**

**Begrüßung**

Wirtschaftskammer Salzburg

**Die Salzburger Tafel – Aktuelles**

Doris Kiefel

**Soziale Marktwirtschaft: Ladenhüter oder Zukunftsmodell**

Dr. Johannes Ditz

**Statement der Schirmherrin**

Landesrätin Doraja Eberle

**Moderation**

WP Dr. Alois Navara

**Musikalisches Rahmenprogramm**

Michaela Girardi (Violine)

Marie Teresa Nawara (Viola)

Anschließend Imbiss und Getränke.

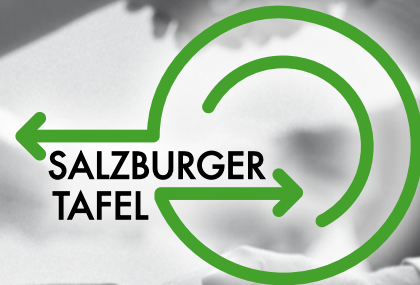
Alle Mitwirkenden dieser Veranstaltung stellen sich unentgeltlich in den Dienst der Salzburger Tafel.

**Danke.**



Doraja Eberle  
Landesrätin

# DER VERLÄNGERTE ARM AM ENDE DER VERSORGUNGSKETTE.



VERSORGEN  
STATT  
ENTSORGEN!



Jeder von uns erwartet erstklassige Produkte – vom Aufsperrern bis zum Ladenschluss. Und wir können so weit zufrieden sein. Denn die tägliche Versorgung mit Lebensmitteln sowie Gütern aus Produktion und Handel funktioniert wie am Schnürchen. Eine logistische Meisterleistung der Wirtschaft! Dass dabei oft über den tatsächlichen Bedarf hinaus produziert wird, ja sogar produziert werden muss, ist verständlich. Und dass so entstandene Überschüsse keine Verwendung mehr finden und entsorgt werden, ist nachvollziehbar. Aber nicht zwingend erforderlich.

Denn die Salzburger Tafel bietet eine sinnvolle Alternative: die Verlängerung der klassischen, traditionellen Versorgungskette! Eine soziale Drehscheibe von Produkten und Gütern hin zu den Bedürftigen unseres Landes. Dass dabei gleichzeitig die Umwelt geschont wird, liegt auf der Hand. Bitte helfen Sie uns dabei!



Doris Kiefel  
Initiatorin der Salzburger Tafel